**Netzwerktreffen 1: „Von der Idee zum Konzept“ - Vorlage**

|  |  |
| --- | --- |
| **Leitgedanken** | **Ziele\*\*** |
| Die Basis für die geplante Zeit gemeinsamer Netzwerkarbeit wird geschaffen.Das Netzwerk konstituiert sich. | 1. Die Schulen machen sich mit den Rahmenbedingungen der Netzwerkarbeit im Projekt vertraut.

Sie erhalten ausreichende Informationen über den Zeitaufwand für die Netzwerkarbeit im Projekt. Sie erhalten ggf. Informationen zur Rolle der Moderator(inn)en und setzen sich mit ihrer Funktion im Netzwerk auseinander. 1. Die schulischen Vertreter/innen lernen sich kennen.
 |
| Die Projektideen werden vorgestellt, reflektiert und konkretisiert. | 1. Die Schulen lernen die wesentlichen Merkmale der schulinternen Projektideen der Netzwerkschulen kennen.
2. Die Teilnehmenden erhalten im Austausch mit den anderen Teilnehmenden neue Hinweise / Tipps für ihr schulinternes Projektvorhaben.
3. Die Schulen setzen sich mit ihrer eigenen Projektidee auseinander und konkretisieren ihre Ziele.
 |
| Ggf. wird eine Zielvereinbarung oder ein Netzwerkkontrakt als Instrument eingeführt und als Hausaufgabe mitgegeben. | 1. Die Schulen werden mit der Zielvereinbarung bzw. dem Netzwerkkontrakt vertraut gemacht und planen die Erarbeitung der schulinternen Zielvereinbarung.
 |
| Der Input-Bedarf für das nächste Treffen wird ermittelt. | 1. Die Schulen formulieren inhaltliche Bedarfe für einen externen Impuls auf dem nächsten Treffen.
 |

**Leitfaden:**

| **Min.** | **Zeit** | **Phase** | **Zielformulierung\*\*** | **Leitfragen** | **Material / Aufgaben** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **30**  | **9:00****-****9:30** | **Einführung** | 1. **Den Teilnehmer\*innen wird der organisatorische Rahmen transparent:**
* Die Schulen machen sich mit den Rahmenbedingungen der Netzwerkarbeit im Projekt vertraut.
* Sie erhalten ggf. Informationen zur Rolle der Moderator\*innen und setzen sich mit ihrer Funktion im Netzwerk auseinander.
 | * Wie bereite ich mich auf die NW-Treffen vor?
* Was mache ich in der Zeit zwischen den Treffen?
* Wer nimmt an den Treffen teil?
* In welchen Abständen trifft sich das Netzwerk?
* Über welche Ressourcen verfügt das Netzwerk?
* Welche Rolle haben die Moderator\*innen in meinem Netzwerk?
* ...
 | * Methodentransparenz
* Tagesablauf/Flipchart
* Teilnehmenden -Liste
* E-Mail-Adressen
 |
| **45** | **9:30****-****10:15** | **Vorstellung** | 1. **Die Teilnehmer\*innen lernen sich mit ihrem persönlichen und institutionellen Background kennen.**
 | * Wer sind die Anderen, mit denen ich im Rahmen der Netzwerkarbeit zusammenarbeiten werde?
 | * Steckbrief Schule (mitgebrachtes Poster)
* Name, Funktion
* „Warum arbeiten wir zusammen in diesem Projekt?“
 |
| **20** | **10:15****-****10:35** | **Arbeitsphase in schulinternen Arbeitsgruppen** | **5. Die Teilnehmer\*innen bringen ihre Projektidee auf den Punkt.** | * Was nehmen wir uns vor?
 | * Drei Sätze, die das Vorhaben beschreiben
* Motto/Titel
 |
| **80** | **10:35****-****11:55** | **Präsentation** | 1. **Die Teilnehmer\*innen lernen die Projektideen der anderen Schulen kennen.**
 | * Was machen die Anderen?
 | * Kurzes Feedback (z.B. "Orangen und Zitronen")
 |
| **45** | **11:55****-****12:40** | **Mittagspause** |
| **45** | **12:40****-****13:25** | **Austausch mit jeweils 2-3 Schulteams (nach Interesse und Neigung)** | 1. **Die Teilnehmer\*innen erhalten Impulse und geben Impulse an die Anderen.**
 | * Was bringt es den Schülerinnen und Schülern?
* Was haben wir schon?
* Was haben die Anderen?
 | * „critical friends“
 |
| **15** | **13:25****-****13:40** | **Input** | **6. Die Teilnehmer\*innen lernen das Instrument der Zielvereinbarung nach SMART-Kriterien kennen.** | * Welchen Kriterien soll die Zielvereinbarung entsprechen?
* Wie konkret sollen unsere Ziele formuliert werden (und warum)?
 | * Vorlage Zielvereinbarung
* Beispiele
* Anleitung Zielvereinbarung
 |
| **45** | **13:40****-****14:25** | **Konzeptarbeit in den schulinternen Arbeitsgruppen** | **5. und 6. Die Teilnehmer\*innen konkretisieren (bzw. überprüfen) ihre eigene Projektidee anhand der Vorlage „Zielvereinbarung“ und planen die nächsten Schritte bis zum nächsten Netzwerktreffen.** | * Wie gehen wir vor?
* Welche nächsten Schritte stehen an?
 | * Vorlage Zielvereinbarung
* Vorlage Anleitung (bei Bedarf)
* Meilensteine (Zahlen 1-10)
 |
| **30** | **14:25****-****14:55** | **Kaffeepause mit****Ergebnissicherung** | **3. und 4. Die Teilnehmer\*innen präsentieren ihre Ergebnisse.** | * Wie weit sind wir gekommen?
* Wie weit sind die anderen?
 | * Gallery Walk/Markt der Möglichkeiten
 |
| **5** | **14:55****-****15:00** | **Abschluss** | **7. Die Teilnehmer\*innen formulieren ihre Bedarfe für den inhaltlichen Input auf dem nächsten Treffen.** | * Was brauche ich, um inhaltlich weiter zu kommen?
 | * Vorlage „Wünsche“
 |
| **30** | **15:00****-****15:30** | **Die Teilnehmer/innen geben Rückmeldung bezüglich ihrer Zufriedenheit mit dem 1. NW-Treffen.** | * Was hat mir der Tag heute gebracht?
 |  |
|  | **15:30** | **Ende** |

**Netzwerktreffen 1: „Von der Idee zum Konzept“**

***Variante A – individuelle Anpassung durch die Netzwerkmoderation***

**Leitgedanken:**

* Die Basis für die kommenden zwei Jahre wird geschaffen – das Netzwerk konstituiert sich.
* Die Projektideen werden vorgestellt, reflektiert und konkretisiert.
* Die Zielvereinbarung wird als Instrument eingeführt und als Hausaufgabe mitgegeben.
* Der Input-Bedarf für das nächste Treffen wird ermittelt.

**Leitfaden:**

| **Min.** |  | **Phase** | **Methoden** | **Zielformulierung** | **Leitfragen** | **Material / Aufgaben** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **30** | **9:00** | **Vorstellung** | **Gesprächsrunde** | **Die Teilnehmer\*innen lernen sich mit ihrem institutionellen Background kennen.** | Vorstellung in Schulgruppen:* Wer sind wir?
* Warum arbeiten wir zusammen in diesem Projekt?
* Wie ist unsere Stimmung?

Vorstellung des Moderationsteams |  |
| **15** | **9:30** | **Persönliches Kennenlernen** | **Bingo** | **Die Teilnehmer/innen lernen sich persönlich kennen.** | * Mix aus persönlichen, schulischen und projektbezogenen Fragen
 | * Bingokarten
 |
| **30****+****15** | **9:45** | **Einführung** | **Flipcharts** | **Den Teilnehmer\*innen wird der organisatorische Rahmen transparent.** | * Was machen wir heute?
* Organisatorisches
* Arbeit im Netzwerk (Rahmenbedingungen: Wie bereite ich mich auf die NW-Treffen vor?Was mache ich in der Zeit zwischen den Treffen?Wer nimmt an den Treffen teil?In welchen Abständen trifft sich das Netzwerk?Über welche Ressourcen verfügt das Netzwerk? ...)
* Welche Rolle hat die Moderation in meinem Netzwerk?
 | * Flipchart: Tagesablauf
* Teilnehmenden-Liste
* Liste für E-Mail-Adressen
* Flipchart: Rolle der Moderation
 |
| **50** | **10:30** | **Arbeitsphase in schulinternen Arbeitsgruppen** | **Methode zur Rollenklärung der Teilnehmer: a) in der Gruppe b) in der Schule** | **Die Teilnehmer\*innen bringen ihre Projektidee auf den Punkt.** | * Was nehmen wir uns vor?

Vorstrukturierte Flip: 1. Projektidee, 2. Symbol (Erwartung), 3. Was ist unsere Rolle u. was erwarte ich von der Netzwerkarbeit? | Aufgabenstellung:* 3 Sätze, die das Vorhaben beschreiben
* Motto / Titel
* Rolle / Erwartung

Flipcharts und Stifte auslegen |
| **70** | **11:20** | **Präsentation** | **Worldcafé** | **Die Teilnehmer\*innen lernen die Projektideen der anderen Schulen kennen.** | 1. Schulgruppen wandern im Worldcafé für das kreative Schreibgespräch.
2. Kenntnisnahme des Feedbacks
3. Vorstellung der Rückmeldungen
 | Diskussionen, Sammlung von Vorerfahrungen der anderen Teilnehmer |
| **45** | **12:30** | **Mittagspause** |
| **45** | **13:15** | **Austausch mit jeweils 2-3 Schulteams (nach Interesse und Neigung)** | **Critical friends** | **Die Teilnehmer\*innen erhalten Impulse und geben Impulse an die Anderen.** | Aufgabenstellung der Arbeitsphase:* Was bringt es den Lernenden / Lehrkräften?
* Was haben wir schon?
* Wie können wir voneinander lernen?
 | * Stellwand mit Schulpappen
* Flipchart: Aufgabenstellung
 |
| **10** | **14:00** | **Input** | **Vortrag** | **Die Teilnehmer\*innen lernen das Instrument der Zielvereinbarung nach SMART-Kriterien kennen.** | * Welchen Kriterien soll die Zielvereinbarung entsprechen?
* Wie konkret sollen unsere Ziele formuliert werden (und warum)?
 | * Vorlage Zielvereinbarung
 |
| **40** | **14:10** | **Konzeptarbeit in den schulinternen Arbeitsgruppen** | **AB** | **Die Teilnehmer\*innen konkretisieren (bzw. überprüfen) ihre eigene Projektidee anhand der Vorlage „Zielvereinbarung“ und planen die nächsten Schritte bis zum nächsten NW-Treffen.** | * Wie gehen wir vor?
* Welche nächsten Schritte stehen an?
 | * Vorlage Zielvereinbarung
* Vertiefung: Projektumfeldanalyse
 |
| **30** | **14:50** | **Abschluss** | **Kartenabfrage** | **Die Teilnehmer\*innen formulieren ihre Bedarfe für den inhaltlichen Input auf dem nächsten Treffen und geben Rückmeldung bezüglich ihrer Zufriedenheit.** | * Was brauche ich, um inhaltlich weiter zu kommen?
* Was hat mir der Tag gebracht?
 | * Vorlage „Wünsche“ für Kartenabfrage
 |
| **10** | **15:20** | **AB** | **Wiss. Evaluation** | Abfrage nach wiss. Aspekten | Evaluationsbögen |
|  | **15:30** | **Ende** |

**Netzwerktreffen 1: „Von der Idee zum Konzept“**

***Variante B – individuelle Anpassung durch die Netzwerkmoderation***

**Leitgedanken:**

* Die Basis für die kommenden zwei Jahre wird geschaffen – das Netzwerk konstituiert sich.
* Die Projektideen werden vorgestellt, reflektiert und konkretisiert.
* Die Zielvereinbarung wird als Instrument eingeführt und als Hausaufgabe mitgegeben.
* Der Input-Bedarf für das nächste Treffen wird ermittelt.

**Leitfaden:**

| **Min.** |  | **Phase** | **Methoden** | **Zielformulierung** | **Leitfragen /Abläufe** | **Material / Aufgaben** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | **Vorbereitung/Einladung ca. 2 Wochen vor dem Netzwerktreffen** |  |  | Vorbereitender Arbeitsauftrag: „Bitte bereiten Sie eine kurze Vorstellung Ihrer Schule in Form eines Posters vor.“ | Einladungsbrief 1. NWT mit Arbeitsauftrag |
| **30** | **9:30** | **Offener Anfang** | **InformelleGesprächsrunde(n)****Aufhängen der vorbereiteten Schulplakate** | **Die Teilnehmer\*innen kommen an und lernen sich zunächst oberflächlich persönlich kennen.** |  | * Evtl. Musik
* Stehtische
* Kaffee, Tee, Kekse
* Namensschilder
* Flipchart: Tagesablauf
* Ein Metaplan pro Schulteam
 |
| **10** | **10:00** | **Vorstellung**  | **Schulteaminterne Gruppenarbeit** | **Die Teilnehmer/innen lernen sich mit ihrem institutionellen Background kennen.** | Die Teilnehmenden erhalten Vorbereitungszeit in ihren Schulgruppen für ihre Schulpräsentation * Stellen Sie uns Ihre Schule vor.
* Wofür „brennen“ Sie in Ihrer Schule? Notieren Sie Stichworte in die „Flammen“-Vorlage.
* Wie sind Sie persönlich ins Netzwerkteam gekommen?
 | * Ein Metaplan pro Schulteam mit Schulplakat
* Nadeln, Tesafilm
* „Flammen“ zum Anheften
 |
| **45** | **10:10** | **Plakatpräsentation**  | Alle Schulteams stellen sich und ihre Schule vor. Jeder Teilnehmende des präsentierenden Schulteams verortet die eigene Flamme im Plakat.Die Teilnehmenden gehen von Plakat zu Plakat. |
| **20** | **10:55** | **Einführung I (Organisatorisches)** | **Flipcharts** | **Den Teilnehmer\*innen wird der organisatorische Rahmen transparent.** | * Was machen wir heute?
* Organisatorisches
* Arbeit im Netzwerk (Rahmenbedingungen: Wie bereite ich mich auf die NW-Treffen vor?Was mache ich in der Zeit zwischen den Treffen?Wer nimmt an den Treffen teil?In welchen Abständen trifft sich das Netzwerk?Über welche Ressourcen verfügt das Netzwerk? ...)
 | * Flipchart: Tagesablauf
* Teilnehmenden-Liste
* Liste für E-Mail-Adressen
 |
| **30** | **11:15** | **Einführung II****(inhaltlich)** | **Schatzkiste** | **Klärung von gegenseitigen Erwartungen** | * Welche Erwartungen haben Sie an ihre Rolle im Netzwerk?
* Welche Erwartungen haben Sie an die Rolle der Netzwerkmoderation?
 | * Pro 12 Teilnehmende und einem Moderator /einer Moderatorin eine Schatzkiste
* Tischgruppen
 |
| [**Reflecting team**](https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/karte.php?karte=077) | Die Moderation reflektiert die zugeschriebenen Rollenerwartungen: * Welche Erwartungen kann und will die Moderation erfüllen/Welche werden nicht angenommen?
 |
| **15** | **11:45** | **Arbeitsphase in schulinternen Arbeitsgruppen** | **Schulteaminterne Gruppenarbeit** | **Die Teilnehmer\*innen bringen ihre Projektidee auf den Punkt.** | * Was nehmen wir uns vor?

Schreiben Sie bitte in Ihren Schulteams drei Sätze in die Sprechblase, die Ihr Projektvorhaben und dessen Ziele (für Schule, Lernende und Lehrkräfte) beschreiben, und heften Sie die Sprechblase an Ihr Schulplakat.  | * Sprechblasen
* Dicke Stifte
* Nadeln/Klebeband
 |
| **30** | **12:00** | **Präsentation** | **Gallery Walk 1** | **Die Teilnehmer\*innen erhalten Impulse und geben Impulse an die Anderen.** | Arbeitsauftrag: Bitte sehen Sie sich die Sätze über die Projektvorhaben an und schreiben Sie zu jedem einzelnen Fragen, Anmerkungen, Vorschläge, … auf Ihre Karten. Heften Sie diese zu den Sprechblasen. | * Jede Schule bekommt eine bestimmte Farbe / Form von Karten.
* Nadeln/Klebeband
* Stifte
 |
| **45** | **12:30** | **Mittagspause** |
| **45** | **13:15** | **Reflexion** | **Gallery Walk 2** | **Die Teilnehmer\*innen erhalten Impulse und geben Impulse an die Anderen.** | Die Teilnehmenden schauen sich ihre Plakatwand an und haben Gelegenheit, sich untereinander und mit den Urhebern der Bemerkungen (>Farben…) zu unterhalten und nachzufragen. | * S.o.
 |
| **15** | **14:00** | **Input** | **Vortrag** | **Die Teilnehmer\*innen lernen das Instrument der Zielvereinbarung nach SMART-Kriterien kennen.** | * Welchen Kriterien soll die Zielvereinbarung entsprechen?
* Wie konkret sollen unsere Ziele formuliert werden (und warum)?
 | * Vorlage Zielvereinbarung
* Arbeitshilfe zur Zielsetzung SMART
 |
| **60** | **14:15** | **Konzeptarbeit in den schulinternen Arbeitsgruppen** | **AB** | **Die Teilnehmer\*innen konkretisieren (bzw. überprüfen) ihre eigene Projektidee anhand der Vorlage „Zielvereinbarung“ und planen die nächsten Schritte bis zum nächsten NW-Treffen.** | * Ist Ihre Projektidee schon „smart“?
* Wie wollen Sie ab morgen (bis zum nächsten Treffen) vorgehen, wenn Sie nach dem 1.NWT zurück in Ihre Schulen kommen?
* Was müssen Sie tun, um zum 2.NWT ein „smartes Ziel“ mitzubringen (HA)?
 | * Vorlage Zielvereinbarung
 |
| **15** | **15:15** | **Kaffeepause** |  |  |  |  |
| **25** | **15:30** | **Abschluss/Evaluation** | **Kartenabfrage** | **Die Teilnehmer\*innen formulieren ihre Bedarfe für den inhaltlichen Input auf dem nächsten Treffen.**  | Welche Bedarfe /Wünsche haben Sie für NWT 2, um inhaltlich weiter zu kommen?2. Treffen = **„Erste Schritte“*** clustern der Wünsche
 | * Kleine Zettel für Kartenabfrage
* Metaplan
 |
|  |  |  | **Die Teilnehmer\*innen geben Rückmeldung bezüglich ihrer Zufriedenheit.** | Welche Fotokarte verdeutlicht am ehesten, wie Sie heute aus dem 1. NWT hinausgehen?  | * Fotos oder Postkarten mit verschiedenen Motiven
 |
| 5 | **15:55** | **AB** | **Wiss. Evaluation** | Abfrage nach wiss. Aspekten | Evaluationsbögen |
|  | **16:00** | **Ende** |